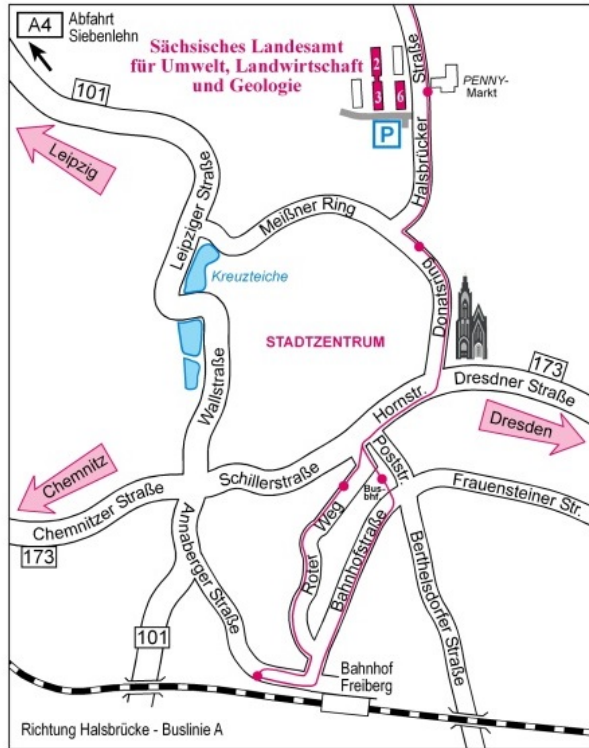


Anfahrt



Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre *Täglich für ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

Foto: Victoria Kühnemann - Steilstehende Abfolge neoproterozoischer Grauwacken im Steinbruch Bernbruch bei Kamenz

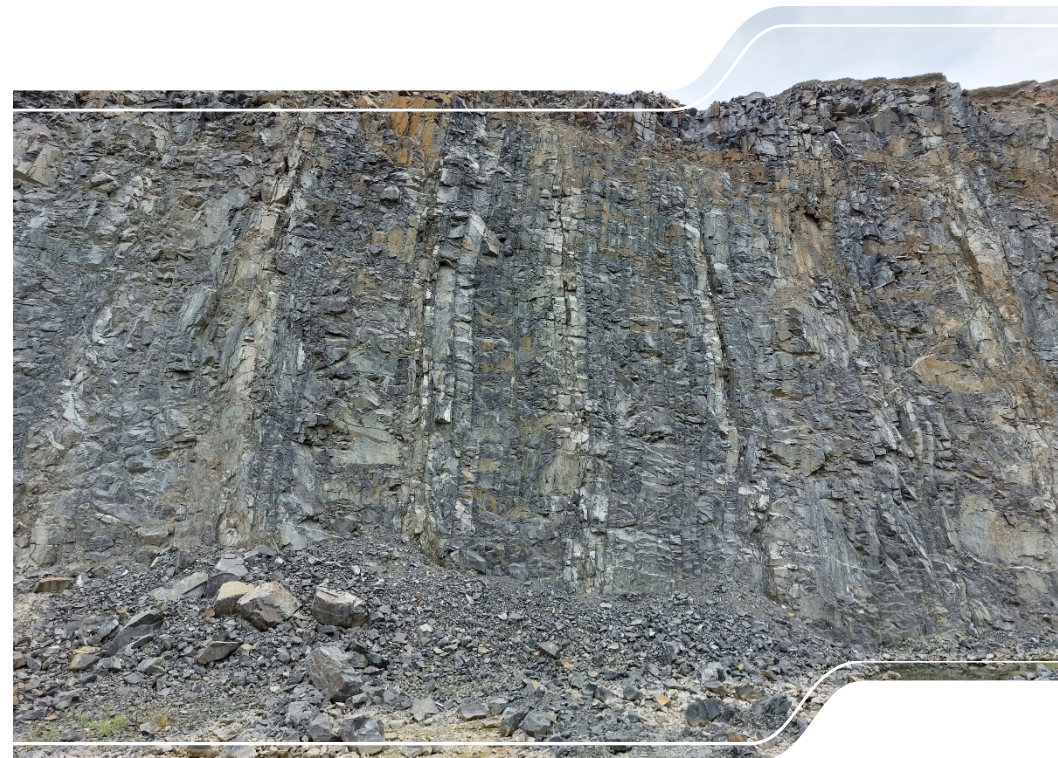
Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Geokolloquium Die ältesten Sedimentgesteine Deutschlands – Grauwacken der Lausitz

am 9. November 2023 in Freiberg und online



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Die ältesten Sedimentgesteine Deutschlands – Grauwacken der Lausitz

Termin: 9. November 2023
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Heinz Bernd Bettig
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des
Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Inhalt:

Die Lausitzer Grauwacken in Sachsen repräsentieren 2–3 km mächtige überwiegend monotone cadomische Schüttungen, die im Laufe der Zeit zumeist nur schwach metamorph überprägt wurden. Mit ihren spät-neoproterozoischen Bildungsaltern von 570 bis 540 Millionen Jahren vor heute sind sie die ältesten erhaltenen Sedimentgesteine Deutschlands. In den bisherigen Modellen wird angenommen, dass die präkambrischen Sedimentgesteine Sachsens im Bereich eines aktiven vulkanischen Bogens entlang der Peripherie von Gondwana abgelagert wurden. Anhand eines neu erhobenen geochemischen Datensatzes aus Bohrkernen und Übertage-Aufschlüssen wird dieses Modell überprüft. Die Datierung von authigen gewachsenen Monaziten gibt erstmals Aufschluss über den Zeitraum und die Ursachen der metamorphen Überprägung der Lausitzer Grauwacken.

Referentin:

Victoria Kühnemann – Institut für Geologie, TU Bergakademie Freiberg

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Vorschau:

12.12.2023

Die Entwicklung der spätediacarisch bis frühkambrischen Ökosysteme im südlichen Nama-Becken, Namibia - Wann, warum und wie? - Ein multidisziplinärer Ansatz
Referentin: Jessica Gärtner - Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Mineralogie und Geologie